



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt  
8180 Bülach  
044/ 854 82 82  
www.zuonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'573  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008  
Abo-Nr.: 532008  
Seite: 4  
Fläche: 93'240 mm<sup>2</sup>

## Neugierde der Kinder für die Natur stärken



Mit Seifenblasen zeigen (von links) Ksenija Naksimovic (9), Larissa Meder (9) und Genita Durmishi (10), wie Pollen sich vom Wind davontragen lassen.

**RÜMLANG «Baumwelten» – so heisst ein umwelt-pädagogisches Angebot der Organisation Lunge Zürich für Primarklassen. 19 Rümli-Schüler waren gestern zum dritten Mal mit einem Umweltpädagogen unterwegs.**

Das war ein ganz anderer Schulvormittag für die dritte Primarklasse aus dem Schulhaus Rümelbach. Mit ihren Lehrerinnen Anna Kron und Andrea Weiss sowie dem Umweltpädagogen Roman Thaler des Vereins Rucksack-schule ging es bereits zum dritten

Mal in den Rümli-Wald. Ihr Ziel: beobachten, lernen, kurz – den Bezug zur Natur, zu sauberer Luft und den Bäumen stärken.

«Die gleiche Waldstelle zu besuchen, ermöglicht es den Kindern, Veränderungen besser wahrzunehmen.»

*Roman Thaler,  
Umweltpädagoge*

Die Idee hierfür stammt von der Non-Profit-Organisation Lunge Zürich. Seit Jahren ermöglicht diese – im Rahmen des Projektes Baumwelten – Primarschulklassen, während vier Tagen jährlich den Wald in den vier Jahreszeiten kennen zu lernen. Inzwischen haben 60 Klassen von diesem Angebot profitiert, das heisst 1300 Schüler im Kanton Zürich. Unterstützt wurden sie dabei von Fachkräften der Rucksack-schule, die ebenfalls Menschen für die Natur sensibilisieren will.



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt  
8180 Bülach  
044/ 854 82 82  
www.zuonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'573  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008  
Abo-Nr.: 532008  
Seite: 4  
Fläche: 93'240 mm<sup>2</sup>

### Lernen auf dem Waldsofa

Die 14 Schüler und 5 Schülerinnen kamen an einen ihnen bekannten Waldfleck – dort haben sie im Herbst aus Ästen und kleineren Baumstämmen ihr Waldsofa gebaut und im Winter nach Dach- und Fuchsbauten und auch Tier Spuren im Schnee gesucht. «Die gleiche Waldstelle zu besuchen, ermöglicht es den Kindern, die Veränderungen besser wahrzunehmen», sagte Roman Thaler.

Gestern nun sahen die Kinder den Wald in der Blüte des Frühlings: Auf einem Tuch ausgebreitet, wurden gesammelte Pflanzen wie Buschwindröschen und Waldveilchen benannt.

Der Waldsnack für den Znüni wurde selbstverständlich aus gesunden Pflanzen zubereitet.

Mithilfe von zwei Schülern wusch und zerkleinerte Thaler Buchenblätter, Sauerklee, Löwenzahn, Waldveilchen und Ahornblätter und mischte sie mit Crème fraîche. Auf Crackern serviert wurde der farbige Snack von fast allen Schülern gegessen. Geschmeckt hat es nicht allen. Larissa Meder (9) und Ksenija Maksimovic (9) waren der Meinung, dass der erste Biss Überwindung brauchte. «Der Geschmack war komisch.» Gernita Durmishi (10) wollte den Cracker gar nicht probieren.

### Lernen mit Seifenblasen

Vor dem Znüni wurde aber erst gelernt und vorhandenes Wissen wiederholt: Die Schulklass sprach über die Kunst der Bäume, Sauerstoff herzustellen, und die Pollenverbreitung durch den Wind. Zur Visualisierung dieses Vorgangs bekamen die Kinder Seifenblasenfläschchen, um anhand der Seifenblasen die Windrichtungen besser erkennen zu können.

Während des Znüni hatten die Schüler für eine Zeit lang freie Hand. Jonas Frauenfelder (9) suchte mit Kollegen nach Tieren im Waldsofa. So nahm eine Tigerschnecke lange auf seiner Hand Platz. Mit seinen Lehrerinnen unterhielt er sich über die für ihn grausame Methode der Behandlung von Magengeschwüren mit den Tieren, die lebendig geschluckt werden. Jonas fand, das sei Tierquälerei.

Im weiteren Verlauf des Vormittags deuteten die Kinder Vogelgesänge und schauten sich die von Thaler mitgebrachten vier Nester von Rotschwanz, Zaunkönig, Blaumeise und Amsel an. Anschließend hatten sie die Aufgabe, in Gruppen selber ein Nest zu bauen. Lehm, Zweige, Blätter und Moos, gefundene Lumpen und kleine Baumstämme – an Ideen und Eifer fehlte es den Kindern nicht. Auch wenn die Nester dann trotzdem nicht wirklich bewohnbar waren.

*Katarzyna Suboticki*

Datum: 06.04.2016

# ZürcherUnterländer

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen

Neues Bülacher Tagblatt



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt  
8180 Bülach  
044/ 854 82 82  
www.zuonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'573  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008  
Abo-Nr.: 532008  
Seite: 4  
Fläche: 93'240 mm<sup>2</sup>



Auf ihrem Waldsofa erfahren die Kinder vom Umweltpädagogen Roman Thaler, wie Pflanzen sich verbreiten ...

Datum: 06.04.2016

# Zürcher Unterländer

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen

Neues Bülacher Tagblatt



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt  
8180 Bülach  
044/ 854 82 82  
www.zuonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'573  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008  
Abo-Nr.: 532008  
Seite: 4  
Fläche: 93'240 mm<sup>2</sup>



... und sie lernen auch, welche essbar sind und welche nicht.

Bilder Balz Murer